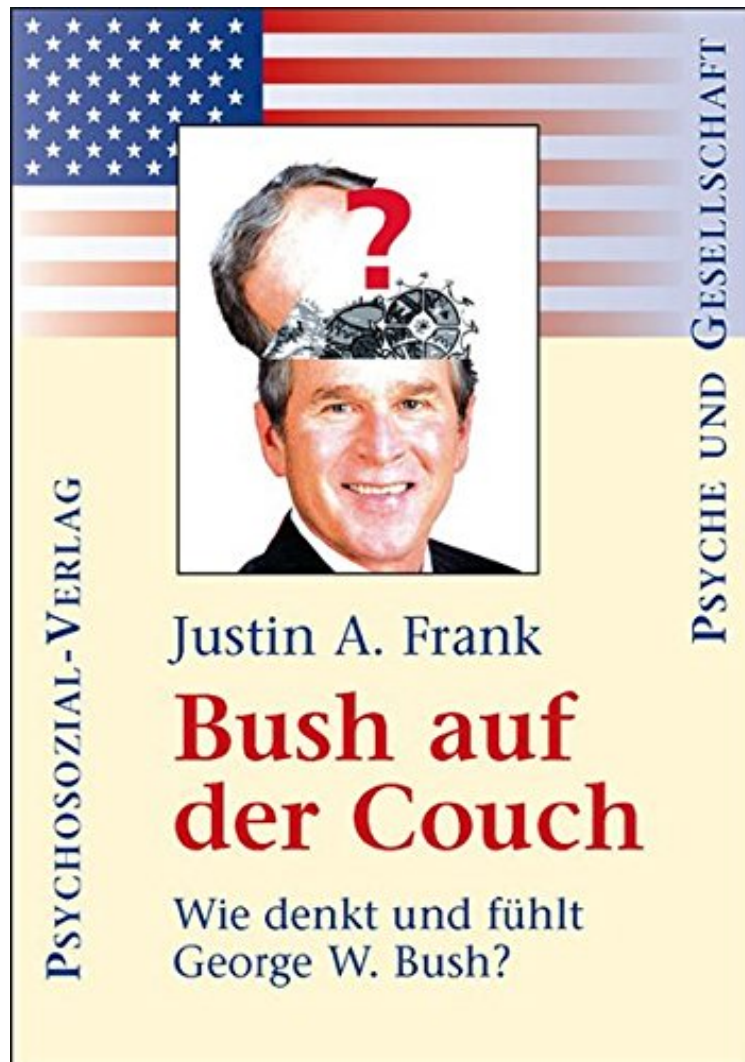


[Read free] Bush auf der Couch

Bush auf der Couch

Von Justin A. Frank

ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #1594780 in BcherVerffentlicht am: 2004-10-07Einband: Gebundene Ausgabe270 Seiten | File size: 18.Mb

Von Justin A. Frank : Bush auf der Couch before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Bush auf der Couch:

PressestimmenDer Professor und praktizierende Psychoanalytiker Justin A. Frank versucht, Prsident Bush psychoanalytisch zu deuten, der sich ihm als Fallstudie fr Widersprche anbietet. Zwar hatte der Autor keine

Therapiesitzung mit ihm, so dass Bertragung und Gegenbertragung als bedeutende Werkzeuge ausfallen, er kann aber auf die Vorteile umfassender biografischer Daten und der ständigen Präsenz des Analysanden in den Massenmedien zurückgreifen. Dies erlaubt ihm, etwa die Sprachmuster, das nonverbale Verhalten sowie die Fehlleistungen seines Klienten zu untersuchen und zu deuten. Bei seiner Analyse lehnt sich der Autor an das Modell der Kinder-Psychoanalytikerin Melanie Klein an, nach dem, so der Autor, das frühe Bewusstsein des Söglings von Zerstörung und die damit verbundenen Ängste des Geburtstraumas das weitere Leben beeinflussen. Dementsprechend untersucht er, wie sich die endlosen Bemühungen des Präsidenten, seine Ängste in den Griff zu bekommen, durch seine bekannte Lebensgeschichte hindurchziehen. Nach mehr als 200 Seiten Analyse kommt Frank zu dem Ergebnis, dass es notwendig sei, den Präsidenten seines Amtes zu entheben. (Beiträge u. Materialien zur Jahrestagung d. Int. Erich-Fromm-Gesellschaft 2005) Ohne den brisanten Inhalt mit unnötigen Fachausdröcken zu belasten, und damit auch für Laien durchweg flüssig lesbar, schildert der etablierte Psychotherapeut Justin A. Frank, was US-Staatsmann George W. Bush antreibt, wie der amtierende Präsident geprägt wurde. (Kulturkche) Man muss dem Autor nicht in jeder seiner Argumentationen folgen, braucht nicht einmal ein Freund der Psychoanalyse zu sein (auch wenn dieses Buch ganz nebenbei eine exzellente Zusammenfassung und praktische Veranschaulichung der modernen Kleinianischen Theorie bietet), sondern es genügt eine Offenheit gegenüber psychologischem Denken, denn die Fakten sprechen für sich. (Deutsches Ärzteblatt) Kurzbeschreibung Ich verbringe nicht viel Zeit mit dem Versuch, aus mir schlau zu werden. [...] Ich halte einfach nichts von Psychogelaber. George W. Bush In Bush auf der Couch erstellt Dr. Justin A. Frank, angesehener Psychoanalytiker und Professor für Psychiatrie aus Washington, D. C., ein umfassendes psychologisches Profil von Präsident Bush. Frank nutzt die Prinzipien der Angewandten Psychoanalyse der Disziplin, die öffentliche und historische Persönlichkeiten analysiert und deren Pionier Freud ist dazu, mutig seine Beweise vorzubringen ... und er zieht Schlüsse, die gleichzeitig höchst überzeugend und zutiefst beunruhigend sind. Anhand einer gründlichen Analyse von Bushs öffentlichen Aussagen und Verhaltensweisen sowie seiner biografischen Daten, die Journalisten, Biografen und Kenner des Präsidenten zur Verfügung stellen, verfolgt Frank die Charakterentwicklung Bushs von Kindheit an. Indem er die Rolle der Eltern des Präsidenten genau untersucht besonders die von Barbara Bush, einer bekenntnissstrengen Erzieherin, findet Frank in Bushs Kindheit die Wurzeln einer dramatischen psychischen Abspaltung, die noch immer einen vorherrschenden Einfluss auf seine Weltansicht als Erwachsener hat. Frank argumentiert, dass diese Abspaltung Bushs Fähigkeit, mit seinen Ängsten umzugehen, zwangsläufig gehemmt, seine Psyche mit nervösen Ängsten belastet und ihn so konditioniert hat, dass er die Welt in den Schwarz-Weiß-Kategorien sieht, die seine Regierung so offensichtlich prägen. Unter anderem untersucht Frank: - Bushs falsches Allmachtsgefühl, eingepflanzt in der Kindheit und verstärkt durch seine tiefe Verwicklung in fundamentalistische Religion - Die Geschichte des unbehandelten Alkoholmissbrauchs des Präsidenten und die Fragen, die diese über Leugnung, Schuldigungen und das ermöglichende Element in unserer Kultur aufwirft - Die wachsenden anekdotischen Beweise, dass Bush eine Leseschwäche, ein Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom und weitere Denkstörungen haben könnte - Sein Wohlbefinden dabei, außerhalb des Gesetzes zu leben, in seiner Präsidentschaft die internationale Gesetzgebung so frei zu interpretieren, wie er einst die Gesetze zum Fahren unter Alkoholeinfluss und die Dienststanforderungen des Militärs interpretierte - Seine Hassliebe gegenüber seinem Vater, und wie diese eine komplexe und gefährliche Mischung von Gefühlen wie Sehnsucht, Rivalität, Wut und Sadismus erschuf - Bushs rigide und vereinfachende Denkstrukturen, Paranoia und sein Grenzwahn und wie diese ihn dazu getrieben haben, Gegner zu erfinden, damit er sie zerstören kann Bush auf der Couch, gleichzeitig ein spannendes Porträt George W. Bushs und eine vernichtende Anklage seiner Politik, wirft ein neues, überraschendes Licht auf die als gewalttätig und grausam verurteilte Regierung und die labile Psyche des Mannes an ihrer Spitze. Kenntnisreich und leicht zugänglich, mutig und kontrovers geht Frank die Frage an, die sich anscheinend niemand zu stellen traut: Ist Bush psychisch in der Lage, die USA zu führen? Klappentext Ein hervorragender und mutiger Psychotherapeut liefert uns eine scharfsinnige Beschreibung der psychischen Veranlagung des mächtigsten Mannes der Welt. Sie ist fesselnd und überzeugend und absolut beängstigend. Die meisten Leser werden dieses Buch wie gelüht zuklappen und sich fragen, wie wir eine Führungsperson wählen konnten, die für diese Tätigkeit dermaßen schlecht geeignet ist. Dr. med. Irvin Yalom, Professor für Psychiatrie an der Universität von Stanford, Autor von *The Gift of Therapy* und *Love's Executioner* (Die Liebe und ihr Henker und andere Geschichten aus der Psychotherapie) Wenn Sie dieses Buch gelesen haben, werden Sie verstehen, warum die Bushs solche Angst vor der Psychoanalyse haben. Diese Untersuchung der Persönlichkeit des Präsidenten wird Ihnen die Haare zu Berge stehen lassen und ihrem brillanten Autoren wahrscheinlich einen Platz im staatlichen Zeugenschutzprogramm verschaffen. Kitty Kelley, Autorin von *The Bush Dynasty* (Der Bush-Clan)